

Christian Degener
Pressesprecher

Fraktion im
Niedersächsischen Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon +49 (0) 511/3030-4403
Telefax +49 (0) 511/3030-4880

christian.degener@lt.niedersachsen.de
www.linksfraktion-niedersachsen.de

Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 900 363 100
BLZ 250 501 80

8. April 2011

DIE LINKE fordert unverzügliche Abschaltung der niedersächsischen Atomkraftwerke – Fraktion bringt Entschließungsantrag ein

Hannover. DIE LINKE im Landtag hat erneut den unverzüglichen und unumkehrbaren Ausstieg aus der Atomkraft und die Abschaltung der niedersächsischen Atomkraftwerke gefordert. Einen entsprechenden Entschließungsantrag wird die Linksfraktion in der kommenden Woche in den Landtag einbringen. „Wir müssen endlich Lehren aus den atomaren Katastrophen ziehen. Schon heute könnten in Niedersachsen alle drei Atomkraftwerke vom Netz genommen werden, wenn es ein Gesamtkonzept für die Energieversorgung gäbe, in dem die erneuerbaren Energien konsequent Vorrang haben“, sagte Kurt Herzog, der umweltpolitische Sprecher der Fraktion. Er verwies auf entsprechende Berechnungen von Energieexperten.

Herzog forderte Ministerpräsident David McAllister auf, den Antrag der Linksfraktion zu unterstützen. „McAllister sollte nicht länger von vagen Visionen der Energiewende sprechen, sondern konsequent den Ausstieg aus dem Atomzeitalter angehen“, sagte Herzog. Ein Gesamtkonzept für die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern müsse dem Prinzip folgen, dass der Bau von dezentralen Anlagen Vorrang gegenüber Großtechnologien hat.

Den Entschließungsantrag der Linksfraktion mit dem Titel „25 Jahre Tschernobyl, Fukushima heute – Niedersächsische Atomkraftwerke ‚abschalten‘, erneuerbare Energien und Energieeffizienz ‚einschalten‘“ im Wortlaut finden Sie im Anhang dieser Pressemitteilung.